



Martin Modschiedler

Mitglied des Sächsischen Landtages

Vorsitzender Verfassungs-, Rechts- und Europaausschuss
CDU-Fraktion

12. August 2011

PRESSEMITTEILUNG

Wider jede Form der Verharmlosung des Mauerbaus

Modschiedler wendet sich gegen Relativierung durch die Linkspartei

Der Dresdner Landtagsabgeordnete Martin Modschiedler wendet sich entschieden gegen Versuche der Linkspartei, ihre eigene Verantwortung für das Verbrechen des Mauerbaus abzustreiten.

Modschiedler: „Die Ereignisse in den 28 Jahren des Bestehens der Mauer waren schrecklich. Deshalb kommt eine von der SED-Nachfolgepartei Die Linke immer wieder versuchte Verharmlosung der Geschehnisse einer Lüge gleich. Was am 13. August 1961 begann, blieb bis zum Tag des Mauerfalls am 9. November 1989 bittere Realität. Das unmenschliche Leid der Bevölkerung auf beiden Seiten der Mauer kann man kaum in Worte fassen. Die Mauer – vielleicht das monströseste und menschenverachtendste Bauwerk der Geschichte!“

Fakt ist: Die SED errichtete in enger Zusammenarbeit mit der sowjetischen Führung die Mauer, um das eigene Volk einzumauern und den Menschen eine Flucht vor der kommunistischen Diktatur unmöglich zu machen. Die SED und deren Funktionäre tragen die Verantwortung dafür.

„Der Geschichtsverdrehung durch die Linkspartei muss man entschieden entgegentreten. An die Mauer, die innerdeutsche Teilung und dessen verheerende Wirkung auf die Menschen zu erinnern, ist für uns eine bleibende Aufgabe“ so Modschiedler abschließend.

*Einen Kommentar zur Erinnerung an den Mauerbau vor 50 Jahren finden Sie hier:
www.martin-modschiedler.de/aktuelles.html*